



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313
Fax : (0221) 221-96400
E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 21.12.2012

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 28. Sitzung der Bezirksvertretung
Chorweiler vom 20.12.2012**

öffentlich

**9.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven
2632/2012**

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südwestlich der vorhandenen Bebauung Sinnersdorfer Straße 175 und Mottenkaul 12 bis 16 sowie Further Weg 12 bis 14 zwischen der Sinnersdorfer Straße und Mottenkaul mit einer Tiefe von circa 63 m in südwestlicher Richtung —Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße/Mottenkaul in Köln-Roggendorf/Thenhoven— einzuleiten mit dem Ziel, eine Einfamilienhausbebauung mit 42 Wohneinheiten in Form von Doppelhäusern in zweigeschossiger Bauweise mit Satteldach und zugehöriger Erschließung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt das Bauvorhaben solange aufzuschieben bis

- a) eine Verlängerung des Blumenbergsweg bis zur BAB 57 planfestgestellt ist und
- b) die Infrastruktur hinsichtlich der Kinderbetreuung soweit geplant ist, dass davon auszugehen ist, dass die zusätzliche Nachfrage befriedigt werden kann.

Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:

Einstimmig abgelehnt bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke) und bei Abwesenheit von Herrn Kircher (SPD)

Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)